

Arbeitskreis 2.12: Fluss- und Talsperren

Obmann: Dr.-Ing. Hans-Ulrich Sieber

Der Arbeitskreis „Fluss und Talsperren“ ist gemeinsamer Fachausschuss WW-4 der Deutschen Gesellschaft für Wasserwirtschaft und Abwasser e.V. (DWA), des Deutschen Talsperrenkomitees e.V. (DTK) und der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V. (DGGT).

Arbeitsschwerpunkte und –ergebnisse (Beschlüsse)

Der Fachausschuss hat zurzeit 13 Mitglieder und einen Gast (soll Mitglied werden, s. u.). Zum FA gehören 7 Arbeitsgruppen mit ihrerseits insgesamt rund 70 Mitgliedern. Die Arbeitsgruppen haben jeweils 2 bis 3 Sitzungen in 2013 durchgeführt.

Folgende Arbeitsergebnisse sind im Jahr 2013 vorzuweisen:

- Herausgabe englische Fassung des M 507- 1 (Flussdeiche)
- Fertigstellung Entwurf englische Fassung des M 514 (Talsperrenüberwachung)
- Herausgabe Weißdruck des M 1002 (TSM Stauanlagen)
- Fertigstellung Gelbdruck des M 522 (Kleine Talsperren und HW-Rückhaltebecken)
- Fertigstellung druckreifes Manuskript der DWA-Themen Anpassungsstrategien für Stauanlagen an den Klimawandel
- Durchführung/Mit-Leitung DWA-Seminar DeichTage im Oktober in Leipzig
- Durchführung/Leitung DWA-Seminar Talsperrenüberwachung im September in Erfurt

An folgenden Aufgaben wurde im Jahr 2013 schwerpunktmäßig gearbeitet:

- Fortsetzung der Arbeit am Entwurf des M 515 zu Talsperrenmessverfahren und –systemen
- Fortsetzung der Arbeit am Entwurf des M 507-2 zu Oberboden auf Deichen
- Fortsetzung der Arbeit am Entwurf des M 542 zum Konzept der Teilsicherheitsbeiwerte zur Tragsicherheitsnachweisführung für Absperrbauwerke von Stauanlagen (Anpassungserfordernis an EC 7)
- Einstieg in die Arbeit an einem Themenband oder einem Merkblatt zur Befassung mit der Stauanlagensicherheit jenseits der in DIN 19700 vorgegebenen Bemessungsgrenzen (Textteile und Faktensammlung).

Laufende Vorhaben

Der Fachausschuss hat zurzeit 14 Mitglieder und einen Gast (soll evtl. Mitglied werden, s. u.). Zum FA gehören 7 Arbeitsgruppen (WW-4.2 bis WW-4.8) mit ihrerseits insgesamt rund 70 Mitgliedern. Die Arbeitsgruppen haben jeweils 2 bis 3 zumeist zweitägige Sitzungen in 2014 durchgeführt. Die Arbeitsgruppen werden jeweils von einem FA-Mitglied geleitet.

Folgende konkreten Arbeitsergebnisse sind im Jahr 2014 vorzuweisen:

- Herausgabe Gelbdruck des M 522 „Kleine Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken“, Einspruchsbearbeitung abgeschlossen
- Fertigstellung Weißdruck M 522 „Kleine Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken“, Herausgabe im I. Quartal 2015 geplant
- Herausgabe Weißdruck DWA-Themen 2/2014 „Anpassungsstrategien für Stauanlagen an den Klimawandel“
- Veröffentlichung eines Aufsatzes in der KW Heft 11/2014 mit den wesentlichen Aussagen aus den DWA-Themen 2/2014 (Autor: Obmann). Damit ist das Thema abgeschlossen. Von der Erstellung eines aus den DWA-Themen 2/2014 abgeleiteten Merkblattes wird abgesehen.
- Fertigstellung Gelbdruck M 542 „Nachweiskonzept mit Teilsicherheitsbeiwerten für Staudämme und Staumauern“, Veröffentlichung in 2015 nach Vorklärung von Einwendungen aus der BAW Karlsruhe
- Durchführung/Leitung DWA-Seminar „DeichTage“ im November in Augsburg
- Durchführung/Leitung DWA-Seminar „Kleine Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken“ im Frühjahr 2014

An folgenden Aufgaben wurde im Jahr 2014 schwerpunktmäßig gearbeitet:

- Fortsetzung der Arbeit am Entwurf des M 515 „Messverfahren und –systeme der Bauwerksüberwachung“ mit der Behandlung weiterer Messverfahren, wie z. B. Horizontalverschiebungsmessungen und Schlauchwaagemessungen.
- Fortsetzung der Arbeit am Entwurf des M 507-2 „Deiche an Fließgewässern - Landschaftsökologische Aspekte“ an den Schwerpunktthemen Fauna an und auf Deichen, Landschaftsökologische Hinweise zur Unterhaltung von Deichen, Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft, vertragliche Grundlagen für verschiedene Unterhaltungsformen an Deichen. Das Glossar aus dem M 507-1 wurde weitergeführt.
- Beginn der Arbeit am Thema „Anforderungen an die Qualifikation von Stauanlagenpersonal“, u. a. mit einer Analyse der Personalbezeichnungen in den verschiedenen Anforderungs- und Verantwortungsebenen und mit der Zuordnung von Hauptaufgaben zu Qualifikationsanforderungen unter Nutzung der Ergebnisse des ATT-Benchmarking-Leitfadens. Anstelle einer allgemeinen Veröffentlichung wird voraussichtlich ein Merkblatt erstellt.
- Gemeinsame Arbeit des gesamten FA (z. Z. keine AG dafür) an einem Themenband zur Befassung mit der Stauanlagensicherheit jenseits der in DIN 19700 vorgegebenen Bemessungsgrenzen (Textteile und Faktensammlung).
- Mitwirkung an der Zertifizierung von Stauanlagenbetreibern nach M 1002 „TSM Stauanlagen“
- Diskussion zur geplanten VDE-Richtlinie 4620 „Wasserkraftanlagen – Technik und Planung“
- Informationen zu ausgewählten Bauvorhaben in den Unternehmen/Einrichtungen der FA-Mitglieder (z. B. Baustellenbesuch Sanierung Panzer-Talsperre)

Sonstiges

Im internationalen Maßstab ist die Bildung einer „Community on Practice (COP) of Levees“ geplant. Sie soll bei dem European Club von ICOLD angesiedelt werden. Die Gründung eines deutschen „Äquivalents“ wurde geprüft (Recherche von Prof. Pohl) mit dem Ergebnis, dass eine eigenständige COP zurzeit nur wenig Fürsprecher hat. Der FA WW-4 ist der Auffassung, dass im FA entsprechende Kompetenzen vorhanden sind und insoweit diese Aufgabe von den AG WW-4.3 und 4.4 quasi mit wahrgenommen werden soll. In diesem Zusammenhang sollen die DWA-Deichtage unter der fachlichen Leitung des FA WW-4 bzw. der AG WW-4.3 und 4.4 (unter Einbeziehung von Prof. Schüttrumpf) künftig zu einer Plattform für den Praxisaustausch zu Deichen fortentwickelt werden.

Die AG WW-4.8 „TSM Stauanlagen“ soll wegen veränderter Bearbeitungsschwerpunkte (die Bearbeitung des M 1002 „TSM Stauanlagen“ ist abgeschlossen) umbenannt werden. Arbeitstitel ist im Moment „Betrieb und Organisationssysteme Stauanlagen“, wird ggf. noch modifiziert.

Anfragen und Anträge an den Hauptausschuss „Wasserbau und Wasserkraft“

Im Zusammenhang mit der oben erwähnten COP für Deiche wird empfohlen, dass die DWA (ggf. gemeinsam mit dem DTK) bei der LAWA die im FA WW-4 vorhandene Kompetenz als bundesweiten Ansprechpartner „offensiv anbietet“.

Der FA WW-4 bittet den HA WW sich dafür einzusetzen, dass die Übersetzung von Merkblättern ins Englische zügiger als bisher erfolgt (z. B. M 514 (läuft), M 522 (geplant)) und dass dafür kompetente Fachübersetzer eingesetzt werden.

Personelle Besetzung

Teilnahme Herr Dipl. -Ing. Banzhaf von der Fa. Bauer Spezialtiefbau ist zurzeit Gast im FA W4, über eine Berufung in den FA soll im nächsten Jahr entschieden werden.

In der AG WW-4-4 hat Herr Gottfried Scharff aus Freiburg auf eigenen Wunsch die AG verlassen. Durch seinen Austritt verlängern sich die Arbeiten am M 507-2 um ca. 6 Monate.

Die Arbeitsgruppe WW-4.6 „Anpassungsstrategien für Stauanlagen an den Klimawandel“ kann mit Abschluss der ihr übertragenen Aufgaben (siehe oben) aufgelöst werden. Die nicht zum FA WW-4 gehörenden Mitglieder sind verbunden mit dem Dank für die erfolgreiche Mitarbeit durch die DWA-Geschäftsstelle formell abzubriefen.

Zukünftige Aufgabenfelder

Der FA hat für die Zukunft folgende Bearbeitungsthemen geplant:

- Ab 2015: Überarbeitung des DVWK Merkblattes M 246 „Freibord an Talsperren“. Es wird ein vereinfachtes Beteiligungsverfahren angestrebt.
- In 2015: Als Hilfestellung zur Erstellung von Status-Berichten für Flussdeiche gemäß M 507-1 soll voraussichtlich kein Merkblatt, sondern eine allgemeine Veröffentlichung in Form eines Aufsatzes in der KW erarbeitet werden. Eine Recherche der FA-Mitglieder hat ergeben, dass sich zurzeit kein Bedarf an einem Merkblatt abzeichnet.
- Ab 2016: Überarbeitung des DVWK Merkblattes M 231 „Sicherheitsbericht für Talsperren“ einschl. inhaltliche Ergänzungen zu „Vertieften Überprüfungen“ von Stauanlagen

Nächste Sitzungen des FA WW-4

28. Sitzung: 03. und 04. März 2015 in Dresden (TU Dresden, LTV Sachsen)

29. Sitzung: 05. und 06. Oktober 2015 im Gebiet Oberrhein (exakter Ort noch offen)

Dresden, 22.11.2014

gez. Dr. Sieber / Obmann FA WW-4